

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

N^o 90.

Mittwochs, den 30. März.

1836.

Contraste zu Leipzig.

Vor 30 Jahren heifste man sich, das Begraben der Leichname in Kirchen und auf den städtischen Kirchhöfen einzustellen, jetzt wird eine neue Stadt um den Kirchhof herum erbauet. In der Nerven- fieberzeit 1813 mußte jeder Leichenzug unterbleiben, damit die Leichenbegleiter die ungesunden Kirchhöf- dünste nicht einathmen sollten; jetzt besitz man sich, letztere durch den neuen Abzug gleich aus der ersten Hand zu bekommen; sonst blieben Menschen und Vieh auf unsern bodenlos bösen Wegen liegen, jetzt sterben die Leute von den zu großen Steinhäufen auf unsern Chaussees vor dem Petersthore wägen schöne Anlagen mit natürlichem Wasserfälle und ganz in der Nähe auch fließendes Wasser, die neue Stadt kommt aber dorthin zu stehen, wo beides fehlt; sonst würde ihr Sommer gebauet und im Winter das Ge- bäude bezogen, jetzt wird im Winter gebauet und zum Sommer steht man ein.

Verliert man jetzt auch sein Geld auf der Stech- bahn, hinter ihr auf der Eisenbahn kommt es bald wieder.

(Fortsetzung folgt.)

M i s c e l l e.

Bei dem vor einiger Zeit erfolgten Ableben der Königin von Neapel fanden unter Andern folgende seltsame Feiertlichkeiten statt: In dem Zimmer, in welchem der Leichnam sich befand, wurde eine prächtige Tafel servirt, darauf trat eine Ehrendame vor und sprach: „die Königin wird heute nicht speisen,“ worauf die Bedienten die Schüsseln wieder abnahmen. Da die Königin in ihrem letzten Willen verordnet hatte, daß sie nicht auf einem Parabelette aufgestellt sein wolle, so wurde statt ihrer eine Wachsfigur kostbar angeputzt und in einem glänzenden Zimmer auf einem Todtenbette aufgestellt. Das Volk wurde zugelassen, um dieses Surrogat der sterblichen Hülle der Königin anzustarren.

Am grünen Donnerstage predigen:

zu St. Thomä:	Früh	8 Uhr	Dr. D. Großmann;
zu St. Nicolai:	Früh	8 Uhr	D. Goldhorn,
	Wesp.	12 Uhr	Cand. Grund;
in der Neukirche:	Früh	8 Uhr	M. Kuchler;
zu St. Petri:	Früh	8 Uhr	M. Vollbeding;
zu St. Johannis:	Früh	8 Uhr	M. Kris;
zu St. Georgen:	Früh	8 Uhr	M. Hänfel;
zu St. Jakob:	Früh	8 Uhr	Dr. M. Adler;
in der Freischule, Abends 5 Uhr, kurze Rede: Dr. Gräbner.			

Am Charfreitage predigen:

zu St. Thomä:	Früh	8 Uhr	D. Klinkhardt,
	Wesp.	12 Uhr	M. Siegel;
zu St. Nicolai:	Früh	8 Uhr	D. Bauer,
	Wesp.	12 Uhr	M. Simon;
in der Neukirche:	Früh	8 Uhr	M. Söfner,
	Wesp.	12 Uhr	M. Kuchler,
zu St. Petri:	Früh	8 Uhr	M. Kunab,
	Wesp.	2 Uhr	M. Wolf;
zu St. Pauli:	Früh	9 Uhr	D. Kechl,
	Wesp.	12 Uhr	M. Gilbert;
zu St. Johannis:	Früh	8 Uhr	M. Kris,
zu St. Georgen:	Früh	8 Uhr	M. Hänfel,
	Wesp.	2 Uhr	Beistunde.
zu St. Jakob:	Früh	8 Uhr	Dr. M. Gurlitt;
Katechese in der Freischule: 9 Uhr Bschoppe;			
ref. Gemeinde:	Früh	10 Uhr	M. Bruder;
kathol. Kirche:	Früh		Pfarrer Danke.

M o t e t t e.

Heute Nachmittag um 2 Uhr in der Thomaskirche:

„Alles Fleisch ist wie Gras“ etc., von Hiller.

K i r c h e n m u s i k.

Am Charfreitage in der Nicolaiikirche:

„Des Heilands letzte Stunden.“ Oratorium in zwei Theilen, von Th. Mühlbauer und C. L. Drabisch.

Redacteur: Dr. A. Barthhausen.

Wein = Auction.

Den 30. März d. J. Vormittags von 9 Uhr an soll durch Endbesetzten in dem auf der Reichsstraße sub Nr. 546 gelegenen Hause eine Partie gut gehaltenen weißer Wein, als:

20 Eimer 1827r Rödelsfer und

20 Eimer 1827r Sommeracher,

in ganzen und halben Eimern meistbietend versteigert werden.

Leipzig, den 23. März 1836.

Adv. Uhlmann, requirirter Notar.

Neue Musikalien.

Bei G. Schubert in Leipzig ist so eben erschienen und in allen Buch- und Musikalienhandlungen zu haben:

Marquardt, C., grosser Waffentanz zur Oper: Die Jüdin,
für Pfte. Preis mit Titelvignette 8 Gr.

Anzeige. So eben ist erschienen:

Allgemeines

Bücher-Verzeichniß

u. s. w.

Oster-Messe

1836.

Geheftet, Preis 20 Gr. sächs.

Leipzig, den 29. März 1836.

Weidmann'sche Buchhandlung.

Anzeige. Sämmtliche in den hiesigen Schulanstalten eingeführten

Schulbücher

findet man zu den billigsten Preisen, sowohl roh als gebunden, vorrätzig in der Buchhandlung von

L. Fort,

neuer Neumarkt Nr. 18, dem Gewandhause gegenüber.

Lotterie-Anzeige. Mit Kaufloosen 5ter Classe der 9ten Landes-Lotterie, deren Ziehung am 18. April d. J. beginnt, empfehle ich mich bestens.

Joh. Ehr. Kleine, im Barfußgäßchen Nr. 175, im Hofe eine Treppe hoch.

Empfehlung. Aufträge im Weisnähen, Zeichnen der Wäsche und Stricken in Canevas werden billig und schnell ausgeführt: Katharinenstraße Nr. 363, 4 Treppen hoch.

Empfehlung. Mit Sparnachtlichtern in Schachteln, welche fortwährend hell brennen und nicht verlöschen, empfiehlt sich

E. A. Sonnenkalt, im Thomagäßchen.

Empfehlung. Feuersturmöffner, mit der Inschrift des Ortes und mit rother Delfarbe lackirt, empfiehlt aufs Beste der Bauernmeister Müller, in Volkmarisdorf.

Etablissements = Anzeige.

Unter der Firma: D. Luzzani, eröffne ich heute auf hiesigem Plage eine Damen-Putz- und Modewaaren-Handlung, für welches ich um ein begünstigendes Wohlwollen höflichst bitte.

Leipzig, den 30. März 1836.

D. Luzzani,

Reichsstraße Nr. 589, im ersten Stocke.

Ergebenste Anzeige. Da ich jetzt mein eigenes Geschäft etablirt habe, so empfehle ich mich einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publicum mit allen in dieses Fach einschlagenden Arbeiten, als: Zimmer-Tapezieren, Meubles-Polstern, Vorhänge-Ausstechen u. s. w., verspreche die prompteste und billigste Bedienung und bitte ergebet, mich mit geehrten Aufträgen zu beehren.

Gustav Schmidt, Tapezierer,
wohnhaft im Brühl in der goldenen Glocke.

Anzeige. Unter vielen Sommerartikeln, die wir in diesen Tagen erhielten, befinden sich vorzüglich Umschlagetücher neuester Dessens.

Franke & Hasler, Reichsstraße.

Handschuhe in coul. und weißem Glacéleder und Seide für Damen und Herren empfangen neuerdings und empfehlen solche
 Albert Wabl & Comp. in Leipzig, Markt und Thomasgäßchen = Ecke.

Feinste Toiletten = Seifen jeder Qualität empfangen wir neue Zusendungen und verkaufen solche sowohl im Ganzen wie im Einzelnen zu billigen Preisen.
 Albert Wabl & Comp. in Leipzig, Markt und Thomasgäßchen = Ecke.

Anzeige für Blumenfreunde.

R. C. Affourtit, Blumist in Holland, macht seinen geehrten Geschäftsfreunden bekannt, daß die Sendung der Frühjahrsgewächse, bestehend in den neuesten Georginen, Azaleen, Rhododendron, Ranunkeln, Anemonen, Aprikosen, und Pfirsichbäumen, Blumenkohl Samen u. angekommen und in dessen Gewölbe in Barthels Hofe zu haben ist, woselbst auch die frühern Bestellungen in Empfang genommen werden können.

Anzeige. Da ich mein bisheriges Logis auf der Reichstraße Verhältnisse halber verlassen habe, und von jetzt an in Eutrichsch bei Leipzig logire, so ersuche ich alle meine werthen Gönner und Freunde, welche mich mit Aufträgen von Tapezierarbeiten gütigst beehren wollen, Bestellungen in Amtmanns Hofe bei der Hausmanns Frau Wisner niederzulegen; von da aus wird Alles pünctlich, reell und schnell besorgt werden.

Leipzig, den 24. März.

Fr. Christ. Benj. Schmidt, Tapezierer.

Wein = Ausverkauf.

Wegen unvorhergesehener Unannehmlichkeiten, sehe ich mich genöthigt, mein Weingeschäft aufzugeben, und verkaufe in Flaschen zu herabgesetzten Preisen.

J. G. Wolff, Brühl Nr. 318 Ecke der Hainstraße gegenüber.

Echte beste ungar. Rindszungen,

beste westphälische Schinken, Gothaer Cervelat, Zungen, Roth- und Süßwurst, beste Cervelatknackwürstchen, mit und ohne Scharlotten, erhielt wieder in neuer Zufuhr und verkauft dieselben äußerst billig
 M. Sever, am Markte Nr. 2 im Keller.

Verkauf. Von frischer Braunsch. Schmalwurst, Brathäringen, f. Pariser und Straßburger Senf, Genues. Macaroni, Faden- und Bandnudeln, nord. Anchovis, Astr. Caviar, f. Prov. Del, Pariser eingelegten Früchten, Maraschino de Zara et di Triest, Bricken, geräuch. Lachs, allen Sorten Käsen, f. Arac de Goa, f. Rum, Cognac und mehre andere Delicateessen, so wie auch von feinen Wachslöchtern erhielt ich frische Zufuhr und kann übrigens mit allen Sorten Weinen zu billigsten Preisen aufwarten.
 Dque Primavesi.

Verkauf. So eben sind frische ausgestochene Austern angekommen bei

Dque Primavesi.

Delfarben =, Firniß = und Lack = Verkauf.

Schöne, weiße Delfarben, in gebleichten Delen gerleben, welche nicht gelb werden, so wie alle bunte Delfarben zum Anstreichen, weißen und braunen Firniß, Copal- und Bernsteinlack, franz. Terpentinöl u. verkauft zu sehr billigen Preisen

C. G. Gaudig, sonst J. G. Horn, Ransstädter Steinweg.

Gasthofsverkauf.

Zu verkaufen ist ein wegen seiner Wohnzimmerräume, Keller und Stallungen angelegener und wegen der vortheilhaften Lage besuchter Gasthof allhier, in bestem Zustande befindlich, unter Verbittung aller Zwischenhändler durch den Accisinspector Rotbe.

Verkauf. Tücher in Seide, Barrège, Schweizertücher, gefertigte Schürzen in Indienne und Callica, Blumen, Spizengrund, Blondentüll, Glanzgarn in 12-16 Numern, werden, um ganz damit zu räumen, zu ganz billigen Preisen verkauft:

Katharinenstraße Nr. 365, im Hofe, 2te Etage.

Verkauf. Bleidraht zum Anbinden der Gewächse in verschiedener Stärke (den echt englischen an Güte gleich), ist zu haben à Pfund 6 Gr. im Barfußgäßchen links das zweite Gewölbe vom Markte herein bei dem Selbgleisermeister C. F. Reitel.

Verkauf. Herren-, Damen- und Kinderhandschuhe in Leicot, und Leder, glatt und durchbrochen, Weiß und Bunt, von 8 bis 12 Gr., lange ganz durchbrochene Ballhandschuhe in Weiß, Schwarz und Bunt, 10 bis 12 Gr., Damenhandschuhe, glatt und durchbrochen, 3, 4 und 6 Gr., Strümpfe in Weiß und Bunt, Halbstrümpfe in Weiß, Schwarz und Bunt zu ganz billigen Preisen. Karthausenstraße Nr. 365, im Hofe 2te Etage.

Ausverkauf.

Um ganz damit zu räumen, werden zu den billigsten Preisen verkauft: alle Arten getragene Kleidungsstücke, Wäsche, goldene, silberne und tombacne Uhren, Federstuge, Hüte, Gewehre und Patronentaschen für Communalgarbissen, chirurgische Instrumente, Platten, Mörser, Reiszzeuge, Goldwaagen, Stuhuhren, Pistolen, Büchsen, Doppelflinten, Zerzerote, Säbel, Stöcke, Pfeifen, Briestaschen, Sultaren, Reitarten, Hirschfänger, Fildren, Küberne und messingene Geräthschaften, Pferdegeschirre, Koffer, Felleisen, Raenschirme, Koshaare, Schühwerk und eine Menge anderer Gegenstände bei Fr. Ed. Pfuiz, Halle'sche Gasse Nr. 464, im Gemölde.

Zu verkaufen stehen ein Divan, ein Sopha und Stühle am Rauge Nr. 870, rechts parterre.

Zu verkaufen ist billig ein bedeckter Stuhlwagen mit Druckfedern in der Stadt Wien alhier.

Zu verkaufen stehen auf dem alten Neumarkte Nr. 676 ein Bureau, ein runder polirter Tisch, ein großer und ein kleiner Kleiderschrank, ein Waschtisch, eine Bettstelle, ein Uhrgehäuse. Zu erfragen daselbst im Hofe parterre.

Zu verkaufen ist billig eine Communalgarden-Armatur der 4ten Comp. der Leipziger Communalgarde, gut gehalten. Das Nähere in Nr. 221.

Zu verkaufen stehen bei Unterzeichnetem 2 complets Billards von Mahagony nebst übrigem Zubehör; auch sind daselbst für Familien und Wirthschaften eine bedeutende Menge von Gegenständen aller Art aus freier Hand zu verkaufen.

E. Märtenz, im neuen Schützenbause.

Zu verkaufen ist eine nahrhafte Schenke mit voller Gastgerechtigkeit an einer Straße und Stadt liegend, mit Tanzsaal, Kegelschub und 4 Aern. Viele durch Köcher, Burgstraße Nr. 141.

Zu verkaufen ist ein Geschäft für 6000 Thlr. mit mäßiger Anzahlung, welches jährlich über 1500 Thlr. rentirt. Alles Weitere durch Köcher, Burgstraße Nr. 141.

Zu verkaufen sind etliche gut gebaute Häuser in der Johannisvorstadt zu 2800 Thlr. bis 3800 Thlr. und darüber durch den Agent Köcher, Burgstraße Nr. 141.

Zu verkaufen ist eine gut gehaltene Schmetterlingsammlung: Peterssteinweg, grüne Linde 2 Treppen hoch.

Zu verkaufen ist eine Stunde von Leipzig ein Landgut, städtisch gebaut, mit 3 Acker Feld und großem Garten. Das Nähere Thomaskirchhof Nr. 152, 2 Treppen hoch zu erfahren.

Zu verkaufen ist wegen Mangel an Raum ein Sopha und Verschiedenes, im Karpfen, quervor 2 Treppen hoch.

Zu verkaufen ist eine noch im guten Stande befindliche gebrauchte vierstizige verdeckte Chaise bei dem Sattlermeister Windsch.

Zu verkaufen sind zweijährige Spatzgelpflanzen in Reudnitz bei David Kemmler, Nr. 18.

Zu verkaufen sind billig mehre 6octav. Flügel und Pianofortes in Holbergs Hause Nr. 1096, im Hofe parterre, dem Halle'schen Pöbchen gegenüber, auf der neuen Straße.

Zu verkaufen ist recht billig eine kleine Partie Maculatur, passend für die Herren Materialisten, Siffensfeder und Bäder, in Nr. 855, eine Treppe hoch links.

Zu verkaufen ist eine Arbeitbude. Zu erfahren bei dem Wächter Pohne daselbst.

Die beliebten Seegrad-Matrasen,

anerkannt, vorzüglich und von den angesehensten Ärzten besonders empfohlen, sind stets vorräthig bei
Wwe Prömmel, im Heilbrunnen, im Stühle Nr. 455.

Die Königl. Sächs.  privilegierte Anstalt

zum
Reinigen der Bettfedern

für Leipzig und die Umgegend, Burgstraße Nr. 144,
empfiehlt einem achtbaren Publicum den Gesundheit, Reinlichkeit und Bequemlichkeit befördernden Gebrauch ihrer Apparate und bittet, um die eingehenden Bestellungen regelmäßig effectuiren zu können, dieselben einige Tage früher in der Anstalt gefälligst abzugeben. Die Anwendung der Apparate erstreckt sich nicht nur auf gebrauchte, sondern auch auf neue Bettfedern und wird hierüber eine gedruckte nähere Nachricht unentgeltlich in dem Bestellzimmer der Anstalt ausgegeben.
E. A. Bielig.

Ernst August Sonnenfals,

im Thomagäßchen,
erhielt auf's Neue ganz vorzüglich schöne, gestammte, gestreifte und pyramidenförmige Mahagony-Fourniere, so wie auch bunte Holz- und Messingadern zu Instrument- und Tischlerarbeiten, ferner sehr haltbaren Nördlinger Tischlerleim und versichert von sämtlichen Artikeln die billigsten Preise.

Die Strohhutfabrik von Meißner & Comp.

in der Grimma'schen Gasse, der Salomonis-Apotheke gegenüber, empfiehlt sich zur Annahme von getragenen Hüten zum Bleichen, Färben und Berändern derselben.

Friedr. Aug. Kränzler jun., Tapezierer,

neuer Neumarkt, in Auerbachs Hofe 1ste Etage,
empfiehlt in vollkommener Auswahl sowohl elegant als dauerhaft gearbeitete Divans, Sopha's, Stühle aller Art, desgleichen rothaarene Matratzen nebst Kissen in div. Größen, so wie andere in dieses Fach einschlagende Artikel und verspricht die billigsten Preise zu stellen.

Auszuweisen sind 2000 Thlr. Mündelgelder gegen 4 pCt. Zinsen und vollkommene hypothekarische Sicherheit durch
Adv. Straudinger Nr. 713.

Auszuweisen sind zu Johanni d. J. auf erste und sichere Hypothek 2600 Thlr. Daß Nähere erfährt man im Kupfergäßchen Nr. 664, eine Treppe hoch vorn heraus. Unterhändler werden verboten.

Auszuweisen sind sogleich 6000 Thlr. und drei Mal 3000 Thlr. auf Hypotheken von
Dr. Gustav Haubold jun.

Capital-Gesuch. 3 bis 4000 Thlr. werden auf 2 große Grundstücke in Sachsen zur zweiten, vollkommenen, sichern Hypothek zu 4 1/2 pCt. Zinsen sofort zu erborgen gesucht, und werden befallige Offerten, unter der Chiffre B. M., poste restante Leipzig, franco erbeten.

Zu erborgen gesucht werden sofort auf ein hiesiges Haus 5000 Thlr. durch den
Adv. Scheidbauer, in Nr. 296.

Anfrage. Gesucht werden 2 noch in ganz gutem Stande befindliche Gewölbetaseln von circa 7-8 Ellen Länge. Wer solche abzulassen hat, beliebe es in Nr. 778 anzuzeigen.

Zu kaufen gesucht wird ein Billard mit Zubehör durch den
Agent Hoffmann, im blauen Roß.

Zu kaufen gesucht wird eine gebrauchte, aber in gutem Stande befindliche Serviertentresse. Wer eine dergleichen abzulassen hat, beliebe es Ritterstraße Nr. 760 zu melden.

Gesuch. Wer eine Partie Fliesen (kleine viereckige Tafeln von Porzellan, die man als Esterich unter Desen findet und womit auch häufig Treppenwände verkleidet sind) abzulassen hat, beliebe schriftliche Anzeige in der Expedition d. Bl. zu machen.

Kaufgesuch. Ich bin beauftragt, noch 31 bis 36 Stück Chemnitzer Eisenbahn-Interimsscheine zur Ausgleichung zu kaufen, und heute Mittag von 12 bis 2 Uhr zu sprechen.
J. C. Sehr, Reichstraße Nr. 538.

Anerbieten. Uns bleiben noch 28 Stück Interimsscheine der Chemnitzer Eisenbahn zur Ausgleichung übrig, die wir hiermit anbieten.
Weinich & Comp.

Lehrlingsgesuch. Ein ordnungsliebender Bursche, welcher Fuß hat, das Schleiferhandwerk gründlich zu erlernen, kann sich melden bei dem Schleifermeister Braut, in der Schleifmühle in der Barfußmühle.

Gesucht werden zwei Meubles-Polirer durch Müller, in Reichels Garten, Colonnaden.

Gesuch. Ein Herr von einer Expedition wünscht einen Theilnehmer an seiner sehr freundlichen Stube und Kammer, auch Gartenvergnügen. Zu erfragen in der Petersstraße Nr. 68, bei Herrn Schumann.

Gesuch. Es können noch mehrere Bursche, welche bereits im Coloriren geübt und sich darüber genügend ausweisen, Beschäftigung erhalten. Hierauf Reflectirende wollen ihre Adressen nebst Angabe der Wohnung, unter der Chiffre X. Y. Z., in der Expedition d. Bl. niederlegen.

Gesuch. Es wird unter sofortigen, recht baldigem Dienstantritte ein gebildeter, gewandter, treu und ehrlicher Marqueurbursche (von 16 bis 20 Jahren im Alter) gesucht durch das beauftragte wohlh. Verf.-Compt. M. Stock (a. d. neuen Kirchhofe Nr. 262).

Gesucht werden ein Bedienter, eine Köchin und ein Stubenmädchen durch die Commissions- und Versorgungs-Anstalt von J. F. Schmidt, Serbergasse Nr. 1157 parterre.

Gesucht wird zu sofortigem Antritte eine perfecte Jungemagd. Zu erfragen: Petersstraße Nr. 55, 2 Treppen hoch hinten heraus.

Gesucht wird zu Ostern ein ordnungsliebendes Dienstmädchen, welches sogleich mit Kindern gut umzugehen weiß; in Nr. 1129, eine Treppe hoch vorn heraus.

Gesucht werden zum 1. April: eine Köchin, ein Stubenmädchen, ein Hofmeister und eine Ausgeberin aufs Land, ein Kellner und ein Laufbursche durch die Versorgungs-Anstalt von J. F. Schmidt, Serbergasse Nr. 1157.

Gesuch. Ein Hofmeister in den mittlern Jahren (verheirathet, jedoch ohne Kinder), welcher längere Zeit der Verwaltung herrschaftlicher Güter vorgestanden hat, die besten Zeugnisse, sowohl über die Kenntniß der Oekonomie, wie auch über seine Rechtlichkeit aufzuweisen vermag, und nur wegen Verkauf des Gutes seines bisherigen Dienstes entlassen ist, sucht ein baldiges anderweites Unterkommen, und bittet hierauf Reflectirende, ihre werthen Adressen, mit J. C. S. bezeichnet, poste restante Leipzig, gefälligst abgeben zu lassen, worauf sich derselbe jedenfalls persönlich melden wird.

Gesuch. Ein junger Mann von 26 Jahren wünscht so bald als möglich einen Markthelfer oder Hausmannsposten oder sonst eine gute Anstellung als Lohnkutscher zu haben. Das Nähere ist zu erfahren bei dem Meubleur Hoffmann, Petersstraße Nr. 80, im Hofe 4 Treppen hoch.

Gesuch. Ein junger Mensch von auswärtigen Aeltern, welcher schon seit einem Jahre in einer hiesigen Handlung in Diensten steht, wünscht diese Ostern, in oder außerhalb Leipzig, in ein Ausschnittgeschäft als Lehrling angestellt zu werden. Werthe Adressen beliebe man, unter B. B., in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Gesuch. Eine im Kochen und Trangiren geübte junge Frau, welche früher ihres eigenen Speisewirtschaft vorgestanden, wünscht für diese Messe als Kochfrau eine Anstellung. Näheres hierüber erfährt man Schloßgasse Nr. 133, 3 Treppen hoch.

Gesuch. Eine gute Köchin sucht jetzt oder auch zu Ostern einen Dienst. Das Nähere erfährt man bei Madame Bendorf, am Raschmarke im Keller.

Gesuch. Ein gebildetes junges Mädchen, gegenwärtig außer Leipzig, welches aber Willens ist, sich zu verändern, wünscht zu Johanni hieselbst als Gehilfin im Hauswesen geachteter Familien, oder als Tadenmädchen ein anständiges Unterkommen. Alle darauf Reflectirende werden höflichst ersucht, jede Anmeldung schriftlich, mit den Buchstaben O. St. bezeichnet, in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird zu Ostern von ein Paar kinderlosen Leuten, welche kein Geschäft im Hause haben, ein kleines Familienlogis, oder auch als Astermiether. Man bittet die Adressen im Tiger in der Gastwirthschaft niederzulegen.

Logisgesuch. Eine stille und pünctlich vorabzahlende Familie sucht zu Johanni d. J. ein helles und trockenes Logis, bestehend in 2 Stuben nebst Zubehör, im Preise zu 40 bis 50 Thln., gleichviel in der Stadt, der Halle'schen oder Grimm. Vorstadt. Gefällige Adressen bittet man am neuen Kirchhofe Nr. 300, eine Treppe hoch, in Nr. 4, abzugeben.

Zu miethen gesucht wird eine meublirte Stube mit Schlafbedürfnis, im Preise von 30 bis 36 Thln. Schriftliche versiegelte Anzeigen bittet man, unter der Adresse M. K., in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Meßvermiethung.

Eingetretener Umstände wegen ist für diese Ostermesse ein kleines Gewölbe in der Hainstraße nach dem Markte hinaus um einen niedrigen Preis zu vermieten. Nähere Auskunft darüber ertheilt die Tuchhandlung von H. W. Caspari, Hainstraße Nr. 196.

Meßvermiethung einer geräumigen Stube vorn heraus, auf den neuen Neumarkt, neben Apels Hofe, bei einer anständigen Familie, und in jeder Hinsicht zu empfehlen. Zu erfragen daselbst Nr. 17, 3 Treppen hoch.

Meßvermiethung. Im großen Fürstenhause (auf der Grimma'schen Gasse) sind für die bevorstehende Ostermesse einige Zimmer zu vermieten, worüber der Hausmann daselbst nähere Auskunft ertheilt.

Meßvermiethung. Katharinenstraße Nr. 374, eine Treppe hoch, ist eine freundliche Stube nebst Schlafkammer während den Messen zu vermieten.

Vermiethung. Auf der Holzgasse Nr. 1389 ist von jetzt an ein großer Boden, für eine Tabak- oder Buchhandlung passend, zu vermieten. Das Nähere ist auf dem alten Neumarkte Nr. 607, eine Treppe hoch, bei der Besitzerin zu erfragen.

Zu vermieten ist soaleich in Sellier's Hause Nr. 579, Ecke der Grimma'schen Gasse und Reichstraße, ein schönes Verkauflocal, eine Treppe hoch.

Näheres darüber erfährt man bei dem Hausmann daselbst.

Zu vermieten sind während den Messen eine Niederlage und eine Hausbude außer den Messen, und das Nähere in der Hainstraße Nr. 342, 3 Treppen hoch, zu erfahren.

Zu vermieten ist in der Nicolaistraße Nr. 599 eine Stube nebst Kammer, vorzüglich für Buchhändler passend, und das Nähere parterre zu erfragen.

Zu vermieten ist in der Grimma'schen Gasse, nahe am Thore, ein schönes Logis mit der freundlichsten Aussicht an einen Herrn von der Handlung oder Expedition. Näheres in Nr. 156, 4 Treppen hoch, vorn heraus.

Zu vermieten ist auf der alten Waage eine große Stube. Näheres ist daselbst bei dem Hausmann eine Treppe hoch zu erfragen.

Zu vermieten sind vor dem Petersthore an der Esplanade 2 große Böden mit Aufzug. Das Nähere darüber ist in der Fortuna zu erfahren.

Zu vermieten ist billig zu nächster Messe ein großes Parterrelocal am Grimm. Steinwege durch Eschwig, Neugasse Nr. 1190.

Zu vermieten ist ein Sommerlogis in Plagwitz, bestehend aus 3 Stuben, mit einer Küche, einem Keller und mehren Kammern nebst Zubehör. Zu erfragen bei Herrn Düngefeld, Schenkwirt in Plagwitz.

Zu vermieten ist an zwei Herren eine Stube nebst Kloten am Peterskirchhofe. Wo? erfährt man Peterskirchhof Nr. 68, 2 Treppen hoch.

Reisegelegenheit nach Berlin den 1. und 2. April. Zu erfahren im Brühl, blauer Harnisch, bei Piebler.

In Beziehung auf die Anzeige im Tageblatte vom 27. März, ist die gefundene Lognette gegen gute Belohnung abzugeben: Mühlgraben Nr. 1061, eine Treppe hoch rechts.

Verloren wurde am Montag Abends 7 Uhr von dem Hause des Herrn Heyde in der Reichstraße durch das Goldhahngäßchen bis zu dem Hause des Herrn Cubasch in der Nicolaistraße ein goldenes Petschaft mit einem rothen Steine, welches für den Besitzer besonders deshalb werthvoll war, weil es ein Andenken der Freundschaft ist. Der ehrliche Finder wird gebeten, sich damit in der Expedition d. Bl. zu melden und des Empfanges einer angemessenen Belohnung versichert zu sein.

Dank. Dem Herrn Hauptmann Bander, desgl. den Herren Zugführern, Rottmeistern und Garbisten der 1. Comp. der hiesigen Communalgarde, so wie den geehrten Theilnehmenden anderer Compagnien, welche unseren, durch den plöglichsten Tod uns entzogenen Mann und Bruder, Friedr. Wilh. Werner, zu seiner Ruhestätte theilnehmend begleiteten, sagen wir hiermit unsern herzlichsten Dank.

Leipzig, den 27. März 1836.
Henriette Werner, Witwe, und im Namen sämmtl. Geschwister.

Entbindungs-Anzeige. Die vorgestern früh erfolgte glückliche Entbindung meiner guten Frau, geb. Freygang, von einem gesunden Mädchen zeigt theilnehmenden Verwandten und Freunden hierdurch ergebenst an
Eduard Reimann, Maurermeister.

Todes-Anzeige. Ruhig und sanft entschlief diesen Morgen 46 Uhr unser Liebes, einziges Kind, Theodor, in einem Alter von 5 Jahren, und betrückte nur durch seinen Tod seine gebeugten Aeltern. Diese Anzeige widmen bloß auf diesem Wege theilnehmenden Freunden und Bekannten
F. A. Lohse, Einnehmer.
Leipzig, den 29. März 1836. Amalie Lohse, geb. Breuer.

Todes-Anzeige. Am 28. dieses, Morgens 2 Uhr, verschied sanft und ruhig unsere gute Schwester und Tante, Caroline Reichel, in ihrem 58sten Lebensjahre. Diese Anzeige widmen wir allen Verwandten und Freunden mit der Bitte um stilles Beileid. Nach dem Wunsche der Verstorbenen werden wir alle äußeren Zeichen der Trauer nicht anlegen.
Leipzig, den 29. März 1836. Die Hinterlassenen.

Thorzettel vom 29. März.

Von gestern Abend 5 bis heute früh 7 Uhr.
Halle'sches Thor.
Auf der Berliner ord. Post, 19 Uhr: Hr. Commis Poppe, v. hier, v. Bitterfeld zurück.
Die Magdeburger Post, 12 Uhr.
Kanstädter Thor.
Auf der Berlin-Römer Stipost, um 5 Uhr: Hr. Stud. Bar. v. Sacken, v. hier, v. Halle zurück, und Hr. D. Ruge, v. Halle, passiert durch.
Die Hamburger reitende Post, 17 Uhr.
Hospitalthor.
Auf der Rürnberger Dilligence, 15 Uhr: Hr. Rfm. Bachmann, v. hier, v. Hof zurück, u. Mad. Herbst, v. Plauen, bei D. Gutmann.
Auf der Freiburger Post, 17 Uhr: Hr. D. Heyer u. Hr. Schausp. Sander, v. Döbeln, unbest., Hr. Apotheker Bräuner, v. Döbeln, bei Ehren, u. Mad. Art, von Döbeln, passiert durch.
Auf der Annaberger Post, 17 Uhr: Hr. Cand. Seyfert und Mad. Hebler, v. hier, v. Chemnitz zurück, Hr. Obligcommis Becker, v. Hamburg, in Danasens Hause, Hr. Rf. Pflugheil u. Dürr, v. Chemnitz, pass. durch u. unbestimmt.

Hospitalthor.
Eine Cofafette v. Borna, um 8 Uhr.
Kanzlthor und Petersthor: Vacant.

Von heute früh 7 bis Vormittag 11 Uhr.
Crimma'sches Thor.
Auf der Dreßdener Nacht-Stipost: Hr. Obligcomm. Hebe, v. hier, Hr. Ober-Leut. v. Friesen und Hr. Gutshel. Schend, v. Dresden, pass. durch, Hr. Rfm. Leunhardt, v. Warschau, pass. durch, Hr. Ingenieure Czernac u. Wolze, v. Prag, unbestimmt.
Hr. v. Krümm, v. Halle, passiert durch.
Halle'sches Thor.
Hr. Rf. Wolf u. Edenthal, v. Erfurt u. Dessau, im Hotel de Pologne.
Hr. Rfm. Simon, v. Halle, unbestimmt.

Von Vormittag 11 bis Nachmittag 2 Uhr.
Halle'sches Thor.
Auf der Berliner Stipost, 11 Uhr: Hr. Rittmeister v. Giesedel u. Mad. Boff, v. Berlin, pass. durch, Hr. Buchhldr. Baumgärtner, v. hier, v. Berlin zurück, Hr. D. Kinstvorth und Hr. Stud. Becker, v. Berlin, im Hotel de Baviere.
Hr. Rfm. Rosenberg, v. Bism, unbestimmt.
Auf der Braunschweiger Stipost, 12 Uhr: Hr. Obligcomm. Kress, v. hier, v. Magdeburg zurück, Hr. Gymnas.-Lehrer Bronnemann, v. Celle, u. Hr. Apotheker Kernst und Klingemann, v. Egenig u. Bernburg, in St. Berlin.
Crimma'sches, Kanstädter, Peters- und Hospitalthor: Vacant.

Von Nachmittag 2 bis Abends 5 Uhr.
Kanstädter Thor.
Auf der Frankfurter Stipost, 14 Uhr: Hr. Rofm. Claus, v. hier, v. Frankfurt a/M. zurück, Hr. Baron v. Bülow, DRReferend., v. Rautenburg, pass. durch, Mad. Roguin u. Dem. Steinmetz, v. Paris, in Stadt Berlin, u. Hr. D. Schön, v. Dresden, unbestimmt.
Hr. Stud. Laquet u. Pestalozzi, v. Jena, im Hotel de Pologne.
Petersthor.
Hr. Obligcomm. Esche, v. Elberfeld, im Kranz.
Hospitalthor.
Hr. Rfm. Claus, v. Chemnitz, in Nr. 44.
Crimma'sches und Halle'sches Thor: Vacant.

Verleger: E. Polz.